



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Olaf Meister (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Hochwasserschutz an der Sülze in Alt Salbke

Kleine Anfrage - KA 7/1931

Vorbemerkung des Fragestellenden:

Der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) hat im Juni 2015 seine Vorstellungen zum Hochwasserschutz an der Sülze vorgestellt. Der Bau einer Spundwand wurde als die bevorzugte Variante bezeichnet, um den Rückstau der Sülze zu verhindern. Des Weiteren wurde ein Zeitplan vorgestellt, der die Fertigstellung der Baumaßnahme bis Dezember 2017 in Aussicht stellte.

Aktuell berät der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg über eine Ergänzung zum Grundsatzbeschluss der DS0249/13 (Beschluss-Nr. 1927-66(V)13) Ausbau Knotenpunkt Alt Salbke/Faulmannstraße inklusive Ersatzneubau Sülzebrücke. In der Vorlage wird festgestellt: „Voraussetzung für die Bauausführung sind hauptsächlich die im Brückenbereich abgeschlossenen Maßnahmen des Landesbetriebes für Hochwasserschutz an der Sülze, einschließlich der Verlegung der Trinkwasserhauptleitung DN 600 und die Verlegung der Medien der Städtischen Werke Magdeburg aus dem Kreuzungsbereich der Brücke.“

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

- 1. Ist die 2015 vorgestellte Spundwand als Vorzugsvariante immer noch aktueller Planungsstand?**

Hinweis: Die Drucksache steht vollständig digital im Internet/Intranet zur Verfügung. Die Anlage ist in Word als Objekt beigefügt und öffnet durch Doppelklick den Acrobat Reader. Bei Bedarf kann Einsichtnahme in der Bibliothek des Landtages von Sachsen-Anhalt erfolgen oder die gedruckte Form abgefordert werden.

(Ausgegeben am 25.09.2018)

Die in der Öffentlichkeitsveranstaltung 2015 vorgestellte Planungsvariante ist nach wie vor aktuell (siehe Anlage). Diese Lösung wurde mit den zuständigen Behörden der Landeshauptstadt (LH) Magdeburg im Zuge einer Bauvoranfrage als gemeinsame Vorzugsvariante des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft (LHW) und der LH Magdeburg vorabgestimmt.

2. Wie sieht der aktuelle Zeitplan für den Bau der Spundwand aus?

Der tatsächliche Zeitplan ist abhängig vom Verlauf des Genehmigungsverfahrens und von der Art sowie Verlauf des Vergabeverfahrens. Der Antrag zur baurechtlichen Genehmigung für die Errichtung der Hochwasserschutzanlage und der Umverlegung der Trinkwasserleitung, welche im Rahmen der Baufeldfreimachung Bestandteil der Arbeiten des LHW ist, soll noch im September 2018 bei der zuständigen Behörde der LH Magdeburg eingereicht werden. Die Genehmigungsphase soll bis Mitte 2019 abgeschlossen sein. Die Vergabe der weiterführenden Ingenieurleistungen erfolgt in Abhängigkeit des Vergabeverfahrens im Zeitraum November 2018 bis Ende 2019. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt im Anschluss der Ingenieurleistungen bis spätestens Mai 2020. Die geplante Bauausführung für die Hochwasserschutzanlage umfasst voraussichtlich einen Zeitraum von 45 Kalenderwochen, für die Umverlegung der Trinkwasserleitung werden 27 Kalenderwochen veranschlagt. In Bezug zu den zuvor genannten Abhängigkeiten könnte die Bauausführung im günstigsten Fall bereits im 2. Quartal 2019 beginnen. Bei Verzögerungen in den Verfahren ist ein Baubeginn im Zeitraum 2. Quartal 2019 bis Mitte 2020 realistisch. Im ungünstigsten Fall wäre ein Verzug des Baubeginns in das Jahr 2021 möglich.

3. Ist geplant, die Baumaßnahme in ihrer endgültigen Fassung noch einmal in einer Bürgerversammlung vorzustellen?

Im Rahmen Bürgerinformationsveranstaltung im Jahr 2015 wurde eine weitere Bürgerinformation nach Abschluss der Entwurfsplanung angekündigt. Der Termin ist abhängig vom Verlauf des Genehmigungsverfahrens und kann daher aktuell nicht benannt werden.

4. Wie weit wird die Spundwand noch Norden über den Kuhanger hinaus gebaut (bitte mit Karte) und wie wird ein Hinterlaufen der Spundwand in diesem Bereich verhindert?

Die Hochwasserschutzanlage läuft im Bereich des Kuhangers in ein natürlich bestehendes Hochufer aus (siehe Anlage). Durch den Anschluss an das Hochufer ist ein Hinterlaufen der Spundwand ausgeschlossen.

5. Wie weit sind die gegenseitigen Abstimmungen mit der Landeshauptstadt Magdeburg und den Städtischen Werken Magdeburg bezüglich der geplanten Baumaßnahmen im Bereich der Sülzebrücke?

Das Gesamtvorhaben ist aufgeteilt in vier Teilvorhaben. Die LH Magdeburg ist verantwortlich für die Teilvorhaben:

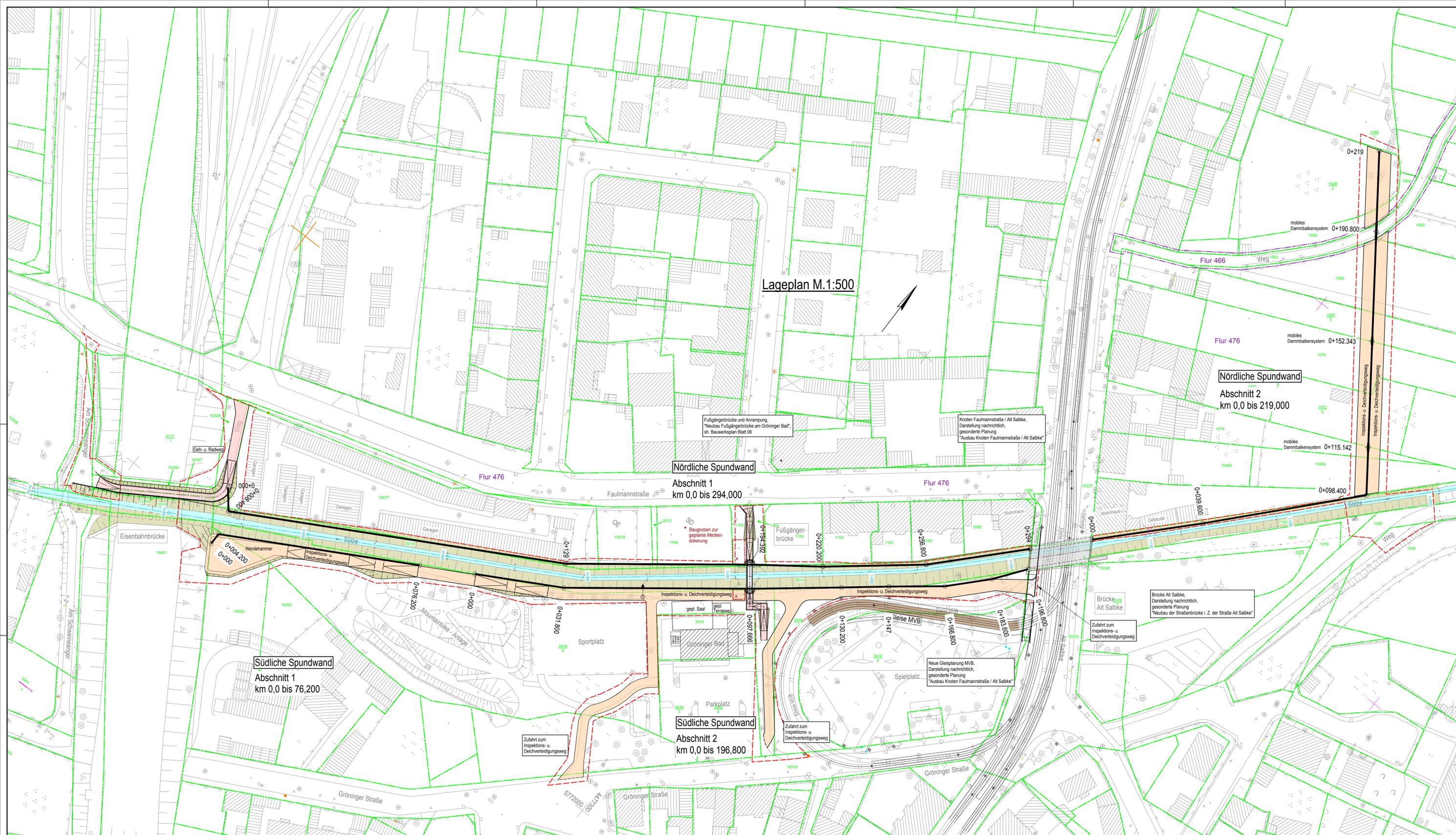
- Knotenausbau Faulmannstraße inkl. Umbau des Schienennetzes der MVB,
- Ersatzneubau Straßenbrücke Alt Salbke inkl. Leitungsumverlegungen SWM.

In Verantwortung des LHW erfolgt die Umsetzung der Teilvorhaben:

- Hochwasserschutz Sülze (Spundwandvariante),
- Umverlegung Trinkwasserleitung DN 600 im Zuge der Baufeldfreimachung.

Die LH Magdeburg wird stetig über die Planungsstände des LHW informiert. Darüber hinaus besprechen die am Gesamtvorhaben beteiligten Planungsbüros ihre Planungsstände untereinander und mit den Auftraggebern regelmäßig ab.

Die Arbeiten zu den Medienleitungen der Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM) betreffen ausschließlich das Brückenbauwerk Sülzebrücke, welches in Verantwortung der LH Magdeburg geplant und umgesetzt wird. Die LH Magdeburg hat dem LHW dazu Planänderungen mitgeteilt. Diese wurden durch Umplanungen durch den LHW berücksichtigt. Der LHW begleitet die weiteren Abstimmungen dazu in seiner Funktion als Träger öffentlicher Belange (TöB).



Lageplan M.1:500

M. 1:500

- Legende**
- Baufeldgrenzen
 - Neubau HWSB
 - Inspektions- und Deichverteidigungsweg
 - Geh- und Radweg
 - Bauwerke gesonderte Planung
 - Flurstücksgrenze
 - Flurgrenze

Lageplan:
 -Auszug aus Stadtkarte
 -Bestandsdaten aus Vermessung
 von 06/2014 sowie Ergänzungen bis Stand 10/2016
 Landeshauptstadt Magdeburg FB-Vermessung und Baurecht

Höhensystem: DHN92, Höhenstatus 160
 Koordinatensystem: Gauss-Krüger 42/83, Lagestatus 150

Entwurfsbearbeitung: Ingenieurbüro Fanger Partnerschaft mbB Hoch-, Tief- und Spezialbau Hamburger Straße 11 39124 Magdeburg Tel.: 0391 / 59 79 03 Fax: 0391 / 59 79 040 e-mail: info@fanger.de		Projekt-Nr.												
<table border="1"> <tr><td>Bearb.</td><td>Datum</td><td>Zeichen</td></tr> <tr><td>Gez.</td><td>03/2018</td><td>Gnade</td></tr> <tr><td>Gepr.</td><td>03/2018</td><td>Henrich</td></tr> <tr><td>Gepr.</td><td>03/2018</td><td>Gnade</td></tr> </table>		Bearb.	Datum	Zeichen	Gez.	03/2018	Gnade	Gepr.	03/2018	Henrich	Gepr.	03/2018	Gnade	Unterschrift
Bearb.	Datum	Zeichen												
Gez.	03/2018	Gnade												
Gepr.	03/2018	Henrich												
Gepr.	03/2018	Gnade												
Geändert	Datum	Gez.												
a														
b														
c														
d														

 Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt		Unterlage: 5
Straßenklasse und Nr.: ---		Blatt-Nr.: 2
Streckenbezeichnung: Alt Salbe/Faulmannstraße		Projekt-Nr.:
Gemarkung: Magdeburg		

Bauwerk/Baumaßnahme HWSB Magdeburg Rücktauschsicherung Salze Faulmannstraße / Alt Salbe		Bearb.	Datum	Zeichen
		Gez.		
		Gepr.		
Plandarstellung: HWSB Übersicht Nördl. Hochwasserschutzwand Südl. Hochwasserschutzwand		ASB-Nr. ---		
		Lageplan mit Baufeldgrenzen Maßstab: 1:500		

Aufgestellt:	Überprüft und genehmigt:
im Auftrag	im Auftrag
Gesehen:	Gesehen: